Ä cooli Zuekunft!

02_

UNSERE LERNENDEN

REGIONAL VERANKERT – INTERNATIONAL ERFOLGREICH

sjb kempter fitze

WIR GESTALTEN RÄUME
FÜR MENSCH + NATUR

Eine Herzensangelegenheit

Die Ausbildung von jungen Menschen ist für Markus Knöpfel eine Herzensangelegenheit. Die Zusammenarbeit mit ihnen bereitet ihm Spass und ihre Entwicklung spornt ihn an. «Es fasziniert mich, ihren Werdegang zu verfolgen und mitzuerleben, wie sie Erfolg haben», erklärt der Gesamtverantwortliche für die Lernenden bei SJB Kempter Fitze AG. Immer wieder erregen «seine» Jungen Aufsehen, weil sie mit guten Lehrabschlüssen überzeugen. Auch unter den Absolventinnen und Absolventen im Sommer 2018 gibt es Talente – und was für welche. «Brilliert haben sie!», erklärt Markus Knöpfel mit Stolz. Und zwar mit dem besten Lehrabschluss im Kanton St. Gallen und im Kanton Thurgau – wir gratulieren Christoph Zürcher (Note 5.6), Rejhana Sefic (Note 4.6), Pascal Lämmler (Note 5.2), Olivier Fiechter (Note 5.3) und unseren engagierten Betreuerinnen und Betreuern von Herzen!

Übrigens: Markus Knöpfel war selber mal einer der besten Lehrabgänger in der Region. Er selber macht darüber kein Aufheben. Aber für uns ist Markus ein Vorbild, nicht nur aufgrund seines grossen Engagements gegenüber dem Nachwuchs, sondern weil er lebt, was er unseren Talenten predigt.

Markus Knöpfel verantwortet nebst seinen Projekten auch die jungen Talente.

Christoph Zürcher, Rejhana Sefic, Pascal Lämmler

Olivier Fiechter

Ä cooli Sach – Projekt Spielplatz

«Mein Grossvater war schon Polier. Ausserdem will ich am Ende des Tages das konkrete Resultat meines Tuns sehen, deshalb war die Berufswahl schnell klar», erklärt Milan Morarevic. Der junge Mann absolviert die Ausbildung zum Zeichner EFZ Fachrichtung Ingenieurbau. «Die Teamarbeit ist mir besonders wichtig, zudem habe ich Spass an Mathematik und Physik, und ich arbeite gerne am PC.»

«Wie bist Du auf SJB Kempter Fitze AG gekommen?», möchten wir wissen. «Ich habe in zwei Betrieben geschnuppert. Bei SJB Kempter Fitze AG hat mir vor allem das Arbeitsklima sehr gefallen, weil die jungen Mitarbeiter alle hilfsbereit und humorvoll waren. Also habe ich mich im Anschluss an die Schnupperlehre beworben und wurde angenommen!»

Milan schätzt, dass die Jungen im Lehrbetrieb von Anbeginn in die Projekte eingebunden werden und früh Verantwortung übernehmen. Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums von SJB Kempter Fitze AG im 2018 übernahm er mit den Lernenden Manuel Rohner und Céline Zöllig das Projekt «Generationen Spielinsel», ein Geschenk des Unternehmens an den Verein Spielinsel. «Unsere Aufgabe war es, die Remise zu zeichnen und das Dach aufzurichten. Mit Hilfe von Heinz Jucker plante und zeichnete ich die Remise. Schliesslich durften wir Lernenden das Dach streichen und vor Ort alles montieren. Die Aufrichte war ein toller Moment für uns drei: Das fertige Resultat zu sehen, an dem wir mitarbeiten durften, hat uns mit Stolz erfüllt.»

Milan Morarevic, Lernender Zeichner EFZ Fachrichtung Ingenieurbau, 2. Lehrjahr

Stolzerfüllt posieren die Lernenden während der Aufrichte.

Du suchst den richtigen Beruf?

Milan hat folgende Tipps:

1. In möglichst viele verschiedene Berufe schnuppern und diese kennenlernen. Ich selber habe auch KV geschnuppert, habe aber danach schnell gemerkt, dass dies nichts für mich ist.
2. Wenn man sich sicher ist, welchen Beruf man lernen will: in verschiedene Betriebe schnuppern gehen.
3. Achte in der Schnupperlehre darauf, wie die Menschen dort mit Dir umgehen. Sind sie interessiert, nehmen sie sich Zeit für Erklärungen? Wie ist die Stimmung?
4. Wenn Du Dich wohl fühlst, führe ein Gespräch mit der Person, die für die Lernenden verantwortlich ist. Stelle Fragen über den Beruf, die Tätigkeiten und die Entwicklungsmögilchkeiten.
5. Wenn Du die Chance hast, bewirb Dich!

Powerfrau in Männerdomäne

Mandy Meier hat Spass am selbständigen Zeichnen und Umsetzen der Ideen der Architekten/-innen. Sie schätzt die Abwechslung zwischen rechnerischen/zeichnerische Arbeiten am PC und Besichtigung/Begehung der Bauprojekte auf den Baustellen. Die angehende Zeichnerin EFZ Ingenieurbau ist im 4. Lehrjahr und macht nebenbei die BMS.

Mandy Meier, Lernende Zeichnerin EFZ Fachrichtung Ingenieurbau, 4. Lehrjahr

«Woran arbeitest Du gerade?», fragen wir Mandy. «Ich arbeite vor allem an Schalungs- und Bewehrungsplänen in verschiedenen Projekten. Zum Teil erstelle ich auch 3-D-Modelle, welche helfen, einen Gesamteindruck über das zukünftige Bauwerk zu bekommen.»

«Was sind Deine Erfahrungen als Frau in der Männerdomäne Bau?» «Während des Praktikums bekam ich Einblick in die praktische Umsetzung der gezeichneten Pläne und erweiterte mein Hintergrundwissen. Die Bauarbeiter hatten immer ein offenes Ohr für meine Fragen und schätzten mein Interesse an ihrer Arbeit. Den Büroalltag zu verlassen und körperlich zu arbeiten, war eine bereichernde Erfahrung für mich – ich habe viel gelernt. Es ist eindrücklich, die täglichen «Fortschritte» am Bau persönlich mitzuerleben.»

Während des Praktikums auf der Baustelle

Mädchen: fertig, los!

Warum Mandy die Berufslehre Zeichnerin EFZ Ingenieurbau empfiehlt:

1. Lass Dich nicht von der Baustelle abschrecken! Der Beruf ist abwechslungsreich und die Baustelle ist eine spannende Abwechslung zu den Arbeiten im Büro.
2. Du zeichnest gerne und bist kreativ? Perfekt!
3. Du wirkst an Bauprojekten mit, die auch in der Zukunft zu bestaunen sind.
4. Die Weiterentwicklungsmöglichkeiten sind genial.
   Ich möchte später mal studieren.

Duathlet und Berufsmann

Robin Eugster liebt den Sport. Insbesondere das Laufen und Radfahren haben es ihm angetan. Sein Trainingspensum beträgt ca. 10 Stunden pro Woche. Der Zweitplatzierte am Halbmarathon Wil - Frauenfeld weiss, wie er die Berufsausbildung zum Zeichner EFZ Fachrichtung Ingenieurbau und den Sport unter einen Hut bringt: «Das Training ist ein guter Ausgleich zur Ausbildung. Körperliche und geistige Herausforderungen ergänzen sich ideal.»

Robin interessierte sich schon als Kind für Bauten. Mit Lego baute er Häuser und Brücken, in den Ferien nervte er seine Familie mit Fragen nach technischen Angaben zu Gebäuden, Brücken und Tunnels. In der Oberstufe besuchte er die OBA und informierte sich über die Berufe Zeichner EFZ. «Heute bin ich selber an der OBA und gebe den Schülerinnen und Schülern Auskunft zu meinem Beruf.»

Dankbar ist Robin für die Unterstützung seines Lehrbetriebes. An den Wettkampfgebühren und Auslagen für das Training beteiligt sich SJB Kempter Fitze AG. Robin kann seine Ambitionen im Beruf und im Sport ausleben. Und der ambitionierte junge Mann hat Leistungen vorzuweisen. Seine guten Platzierungen sind für SJB Kempter Fitze AG Beweis, dass junge Menschen Leistung in der Ausbildung und im Sport erbringen können. Ein netter Nebeneffekt ist die Steigerung der Bekanntheit von SJB Kempter Fitze AG aufgrund der Werbung auf Robins Wettkampfbekleidung und Rennvelo.

Die Freude am Beruf weitergeben:
Robin erklärt dem Nachwuchs die Vermessung.

Robin Eugster ist ein ambitionierter Berufsmann und Sportler.

Check it out!

Warum die Ausbildung bei SJB Kempter Fitze AG eine gute Investition ist:

1. Bei uns bist Du gut aufgehoben: Wir nehmen uns Zeit für die Lernenden.
2. Es gibt keine dummen Fragen. Fragen bringen Dich weiter – wir sind für das Erklären zuständig.
3. Wir machen Lerndokumentationen und Ausbildungskontrollen.
4. Wir unternehmen lässige Events.
5. Bei uns bist Du nicht der Gango, Bringmer und Holmer.
   Du übernimmst Verantwortung für spannende Projekte.

Gewappnet für die Zukunft

Christoph Zürcher hat Grosses vollbracht: Erfolgreich hat er im Sommer 2018 seine Lehre als Zeichner EFZ Fachrichtung Ingenieurbau als Bester im Kanton St. Gallen abgeschlossen. Wir sind alle sehr stolz auf ihn. Mittlerweile ist Christoph nicht mehr Teil das Unternehmen, er hat SJB Kempter Fitze AG verlassen, um sich seinen nächsten Herausforderungen zu widmen.

Wir erwischten Christoph nach seiner Reise nach Kanada, wo er eine Auszeit nach dem Lehrabschluss verbrachte. «Christoph, was ist das für ein Gefühl, als Bester des Kantons St. Gallen abzuschliessen?» «Es ist ein tolles Gefühl und eine schöne Belohnung für das Arbeiten und Lernen.» «Also, war es die richtige Berufswahl für Dich?» Christoph lacht. Er würde heute wieder diese Berufslehre wählen. Gefallen hat ihm, dass die Lernenden rasch Verantwortung für Projekte übernehmen und in ihrem Tun gefordert und gefördert werden. «Hier kannst Du immer alles fragen. Alle nehmen sich die notwendige Zeit, um Deine Fragen zu beantworten und die Dinge zu erklären. Die Atmosphäre ist positiv und die vier Jahre haben Spass gemacht.»

Christoph bereitet sich zurzeit auf das Studium vor. Er möchte die nächste Herausforderung anpacken. «Mit dieser Lehre habe ich die richtige Wahl getroffen und eine hervorragende Ausbildung genossen. Nun freue ich mich auf die nächsten Projekte!»

Wir wünschen Christoph viel Erfolg und Freude!

Christoph Zürcher hat als Bester im Kanton St. Gallen abgeschlossen.

Danke

Ohne das Engagement unserer Mitarbeitenden könnten wir keine Ausbildung von jungen Menschen ermöglichen. Unser Dank gebührt unseren Berufsbildnern:

Arianit Sulja

Cedomir Savic

Markus Knöpfel

Simon Wiesli

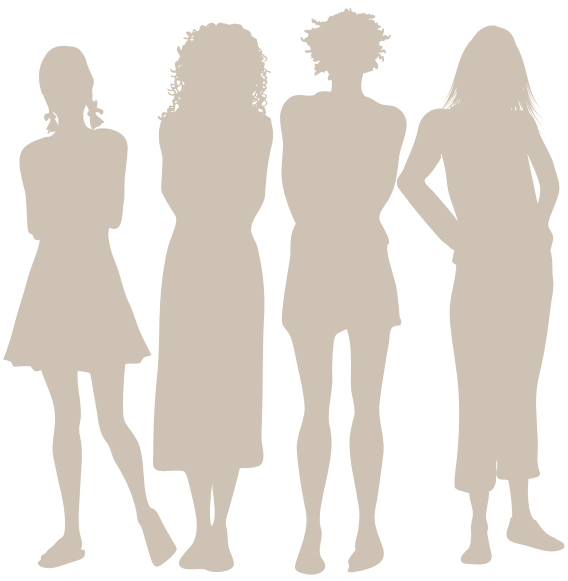
Stefan Hanselmann

Stephan Keel

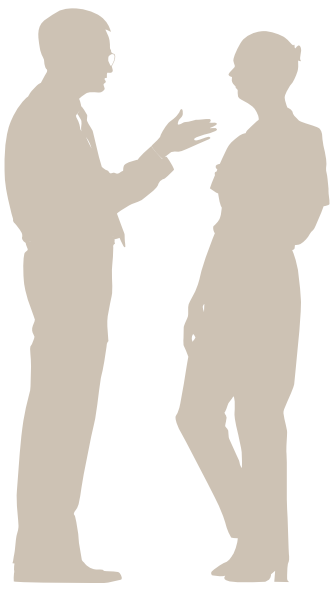
Gewusst?

1979
Roger Scherrer
ist der erste Lernende

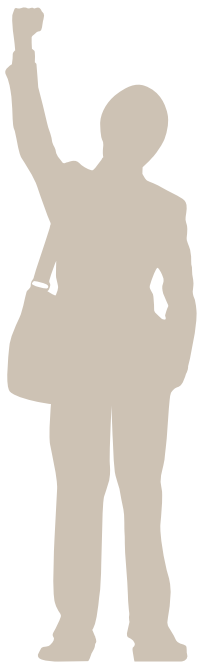
Bester
Lehrabschluss:
5.8



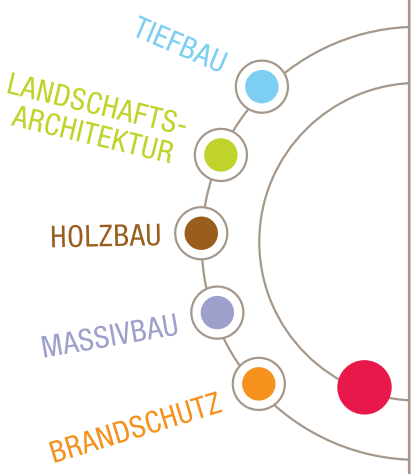
Junge Frauen,
die zurzeit
in der
Ausbildung
sind:
4



Aufgewendete Stunden
für die Betreuung
der Lernenden 2017:
2´472 h



Noten-
durchschnitt
aller Zeugnisse
2018:
5.0



HERISAU
FRAUENFELD
GOSSAU
ST. GALLEN
DEGERSHEIM
ESCHENBACH
AMRISWIL
WIL

Rosenbergstrasse 32
CH-9000 St. Gallen
Tel. +41 71 246 59 59
Fax +41 71 246 59 58
www.sjb.ch

Impressum: Verantwortlich für den Inhalt des Magazins: SJB Kempter Fitze AG, Rosenbergstrasse 32, CH-9000 St. Gallen. Handelsregister Nr. CHE-107.426.091. **Copyright:** Das Copyright für sämtliche Inhalte liegt bei SJB Kempter Fitze AG. **Konzeption, Inhalt:** Ancilla Schmidhauser. **Gestaltung:** Daniela Maestroni. **Disclaimer:** Alle Texte wurden sorgfältig geprüft. Wir sind bemüht, richtige und vollständige Informationen bereitzustellen, können aber keine Verantwortung, Garantie oder Haftung dafür übernehmen, dass die Informationen richtig, vollständig oder aktuell sind.